



Antrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Ulrich Singer, Andreas Winhart, Jan Schiffers, Dr. Anne Cyron, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Impfnebenwirkungen besser erfassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Möglichkeit zur Meldung von Impfnebenwirkungen nach COVID-19-Impfungen expliziter zu bewerben und alle Geimpften und Impfwilligen über die Möglichkeiten der Meldung besser aufzuklären. In allen Aufklärungs- und Werbekampagnen, sowie auf allen Dokumenten rund um die Impfung ist der Hinweis zur Meldung von Nebenwirkungen zu integrieren.

Begründung:

Der Bund hat mit <https://www.nebenwirkungen.bund.de> ein Portal geschaffen, um Impfnebenwirkungen nach COVID-19-Impfungen direkt an das Paul-Ehrlich-Institut zu melden. Die Erfahrung zeigt, dass vielen das Portal nicht bekannt ist, oder sie davon ausgehen, dass sie nur schwere Nebenwirkungen melden sollen bzw. ihre Ärzte dies tun. Um einen besseren Überblick über Nebenwirkungen zu bekommen, ist es aber essenziell, dass möglichst viele Impfreaktionen angezeigt werden. Die Staatsregierung ist deshalb gefordert, für die Meldeportale noch mehr Werbung zu machen und alle Geimpften und Impfwilligen explizit auf das Angebot hinzuweisen und darauf hinzuwirken, dass sehr niederschwellig Eintragungen vorgenommen werden. Dazu gehört auch, bei Werbe- und Aufklärungskampagnen explizit auf die Möglichkeit zur Meldung von Nebenwirkungen hinzuweisen.